

Presseerklärung 22.7.2019

Abbau von Schwimmflächen endlich beenden

Multifunktionsanlage für Leistungs- und Breitensport

Teilhabe von Vereinen und Schulen



Die Stadtregierungen haben seit etlichen Jahren die Entwicklung von Schwimmmöglichkeiten für Freizeit und Leistungssport sträflich vernachlässigt:

- Das Augsburger Sportbad wurde vor 10 Jahren ersatzlos geschlossen
- Das gebührenfreie Freibad neben dem Familienbad wurde zugeschüttet und die Traglufthalle des Bärenkellerbades abgebaut.
- 2.000 Quadratmeter Wasserfläche sind so dauerhaft für die Augsburger Bevölkerung verloren gegangen.
- Aufgrund der maroden Bausubstanz der bestehenden Hallenbäder in Göggingen, Haunstetten und Spickel drohen wegen schwerwiegender Sanierungslücken große Beeinträchtigungen des Ablaufs oder gar Schließungen

In den Grundsätzen unserer Bürgerbewegung "Augsburg in Bürgerhand" (AiB) steht:

"Da gerade das Schwimmen eine besonders kultur- und gesundheitsfördernde Bedeutung hat, müssen die städtischen Schwimmbäder erhalten und gegebenenfalls erneuert werden, es darf keine Privatisierungen geben."

Der von Sportreferent Wurm nach jahrelanger Inaktivität jetzt in Aussicht gestellte Bau eines 6. Hallenbades ist endlich eine Reaktion auf die Wünsche und Bedürfnisse der Augsburger Bürger und Sportvereine. Schon seit vielen Jahren fordert die ARGE "50m Hallenbad für Augsburg", in der sich 21 Augsburger Vereine mit ihren 35 000 Mitgliedern zusammengeschlossen haben, eine Schwimmanlage mit Mehrfachfunktionen.

Schon am 16.6.19 schrieb der OB Kandidat von "Augsburg in Bürgerhand", Bruno Marcon, in einem Brief an die Vereine:

"Großen Respekt habe ich auch gegenüber Ihrer Haltung, eine Schwimmanlage nicht nur für den Leistungssport sondern gerade auch für den Breitensport zu schaffen. Auch in den Grundsätzen von AiB heißt es: "Der Zugang zu Sportmöglichkeiten muss für alle Menschen gleichermaßen möglich sein, soziale und kulturelle Herkunftsschranken darf es nicht geben." Ihr Eintreten für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit und die Verbesserung für Inklusionsmöglichkeiten findet meine ungeteilte Unterstützung." Auch eine enge Verzahnung der Vereine mit den Schulen wäre ein wünschenswertes Ziel.

Angesichts zukünftiger Herausforderungen können die Sportvereine eine große Bedeutung für den

sozialen Zusammenhalt in der Stadt haben. Deshalb sollen die städtischen Stellen den Sportvereinen auch Teilhabe und Mitentscheidungsmöglichkeiten geben, damit deren Bedeutung und Verantwortung im städtischen Miteinander gestärkt wird. Die Vereine sollen direkt in die Planung und den Bau einer Multifunktionsanlage einbezogen werden.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Schwimm- und Freizeitmöglichkeiten ist eine hoheitliche Aufgabe der Stadt. Deshalb sind über Parteigrenzen hinweg jetzt alle Möglichkeiten zu ergreifen, den Bau einer Multifunktionshalle umzusetzen. Betreffs der Finanzierung ist das Land in die Pflicht zu nehmen, Infrastrukturmittel bereitzustellen.

Augsburg in Bürgerhand e.V.

Bruno Marcon Tobias Walter Christian Ohlenroth